

Warum Palästina für den Widerstand gegen imperiale Übergriffe von zentraler Bedeutung ist

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 22.08.22

Ich war bei Rania Khalek in ihrer Sendung Dispatches über wegweisende Nachrichten zu Gast, um mit ihr über Palästina, das Recht auf Widerstand und Geopolitik zu diskutieren. Khalek fragte mich zu Beginn, warum Palästina immer noch eine zentrale Rolle im antiimperialistischen Widerstand spielt.

„Wenn wir am Leben bleiben wollen, müssen wir töten und töten und töten. Den ganzen Tag, jeden Tag.“

Arnon Sofer, israelischer Regierungsberater, ein Jahr vor dem Abzug der israelischen Soldaten und Siedler aus dem Inneren des Gazastreifens, 2005

Ich antwortete ihr, dass dies daran liege, dass der Staat Israel den Grundpfeiler des amerikanischen Imperialismus in der Region bildet.

Palästina ist nach wie vor die letzte altmodische Siedlerkolonie im europäischen Kolonialstil mit Gewehren und Springerstiefeln und ein wichtiger unvollendeter Entkolonialisierungskampf des 20. Jahrhunderts. Der Staat Israel könnte sein koloniales Regime nicht aufrechterhalten ohne die Unterstützung, die es von den Vereinigten Staaten und Europa erhält.

In der Vorstellung vieler Europäer und Amerikaner - obwohl ich bezweifle, dass sie es so sagen würden - repräsentiert der Staat Israel noch die verlorene koloniale Vergangenheit, nach der sie sich sehnen. Deshalb redet der Westen über seine Bewunderung für den Staat Israel in Form von „gemeinsamen Werten“.

Der Staat Israel ist ihre Siedlerkolonie: Seine Verteidigung und Erhaltung liefert eine Rechtfertigung für die Hegemonie der USA und Europas in Südwestasien - obwohl Europa eher als der wedelnde Schwanz des amerikanischen Imperiums, denn als eigenständige Macht angesehen werden kann.

Und für Menschen auf der ganzen Welt stellt der Kampf der Palästinenser:innen eine David-und-Goliath-Geschichte dar, in der der palästinensische David, der nur wenige Waffen besitzt, gegen den zionistischen Goliath antritt.

Das sind einige der Gründe, warum der Kampf der Palästinenser:innen weiterhin im Mittelpunkt steht. Es ist auch der Kontext, in dem wir Israels jüngstes Massaker in Gaza verstehen können: Es handelt sich um einen Kolonialkrieg, der darauf abzielt, Einheimische zu unterwerfen, die sich weigern, sich von ihren Eroberern unterwerfen zu lassen.

„Töten und töten und töten“

Ich habe Khalek erläutert, dass im Staat Israel die Ansicht vertreten wird, dass er aufhören wird zu existieren, wenn er jemals aufhört, Palästinenser:innen zu töten. Das liegt daran, dass er sich in einem demografischen Krieg befindet, um ein Regime aufrechtzuerhalten, das auf ethnisch-rassistischer Dominanz beruht.

Das humanitäre Völkerrecht kann nicht zu einer perversen Situation führen, in der nur technologisch fortgeschrittene Staaten ein vermeintliches Recht auf Selbstverteidigung haben, während die einzigen Mittel, die einem kolonisierten und besetzten Volk zur Verfügung stehen, als kriminell eingestuft werden.

Wie der israelische Regierungsberater Arnon Sofer ein Jahr vor dem Abzug der israelischen Soldaten und Siedler aus dem Inneren des Gazastreifens im Jahr 2005 sagte: „Wenn wir am Leben bleiben wollen, müssen wir töten und töten und töten. Den ganzen Tag, jeden Tag.“ (1)

„Wenn wir nicht töten, werden wir aufhören zu existieren“, sagte Sofer. „Das Einzige, was mich beschäftigt, ist die Frage, wie sichergestellt werden kann, dass die Jungen und Männer, die das Töten übernehmen müssen, nach Hause zu ihren Familien zurückkehren und normale Menschen sein können.“

Wie die traumatisierten Überlebenden der wiederholten israelischen Angriffe auf den Gazastreifen bezeugen können, meinte Sofer, was er sagte.

Unter diesen Bedingungen mussten die palästinensischen Widerstandsgruppen ihre Fähigkeiten zur Gegenwehr entwickeln oder zumindest ein gewisses Maß an Abschreckung schaffen, damit Israel es sich zweimal überlegt, bevor es den nächsten Angriff startet.

Diese israelischen Angriffe, das muss betont werden, sind fast immer Verstöße des Staates Israel gegen den Waffenstillstand, der die letzte Runde des Blutvergießens beendet hat, und die israelische Bombardierung des Gazastreifens Anfang dieses Monats war keine Ausnahme (2).

Die Situation ist jedoch nach wie vor äußerst ungleichgewichtig, die Widerstandsgruppen im Gazastreifen haben Raketen eingesetzt, die ein oder zwei Kilometer über die Grenzen des Gazastreifens hinausreichten, sie können jetzt aber auch Tel Aviv erreichen und sogar die Schließung des israelischen Hauptflughafens erzwingen.

Ist der palästinensische Raketenbeschuss illegal?

Khalek und ich erörterten sowohl die Mittel und die Legitimität des bewaffneten palästinensischen Kampfes als auch die Unterstützung, die er vom Iran erhält. Dies geschah im Zusammenhang der regionalen Konfrontation zwischen den US-amerikanischen und israelisch orientierten Kräften sowie den Regimen einerseits und dem lokalen Widerstand andererseits.

Ich habe auch ein Argument erläutert, das ich kürzlich auf Twitter geäußert habe, um den regelmäßigen internationalen Verurteilungen entgegenzutreten, dass der palästinensische Raketenbeschuss als Reaktion auf israelische Angriffe illegal und sogar ein Kriegsverbrechen sei (3).

*Francesca Albanese, UNSRoPT (UN-Sonderberichterstatterin für die besetzten Gebiete):
Der wahllose Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen ist keine akzeptable Antwort auf Israels rechtswidrige Bombardierungen, denn er schadet der Zivilbevölkerung und ist daher ebenfalls rechtswidrig.*

Dies sollte nicht die Verantwortung Israels für die Aufrechterhaltung der seit 55 Jahren andauernden gewaltsamen Besatzung und der seit 15 Jahren bestehenden Blockade des Gazastreifens verschleiern.

Ali Abunimah Replying to @FranceskaAlbs

Eine unhaltbare Position, denn sie führt zu einer absurden Situation, in der das Völkerrecht nur das High-Tech-Töten durch mächtige Staaten legitimiert und einem besetzten Volk jede Möglichkeit verwehrt, sich rechtmäßig zu verteidigen. Kein Wunder, denn das Recht wird von den Starken für die Starken geschrieben.

Wenn die Palästinenser in Gaza keine anderen Mittel haben, um sich zu verteidigen oder israelische Angriffe abzuwehren - weil niemand bereit oder in der Lage ist, ihnen die Art von Präzisionswaffen zur Verfügung zu stellen, über die Israel verfügt - dann können die Raketen nicht illegal sein. Das humanitäre Völkerrecht kann nicht zu einer perversen Situation führen, in der nur technologisch fortgeschrittene Staaten ein vermeintliches Recht auf Selbstverteidigung haben, während die einzigen Mittel, die einem kolonisierten und besetzten Volk zur Verfügung stehen, als kriminell eingestuft werden. In einer solchen Situation müssen die einzigen wirksamen Mittel zur Verteidigung und Abschreckung als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie notwendig sind.

Die Rechtslehre von der Notwendigkeit wird gemeinhin wie folgt formuliert: „Das, was sonst nicht rechtmäßig ist, wird durch die Notwendigkeit rechtmäßig gemacht“ (4). Auch wenn die Parameter und Auslegungen schwanken, bedeutet dies im Allgemeinen, dass eine Person normalerweise ungesetzliche Mittel zur Selbstverteidigung einsetzen kann, wenn es keine realistische Alternative gibt und die eingesetzten Mittel weniger Schaden verursachen als die Gefahr, die sie abwenden sollen.

Dies ist bei den palästinensischen Raketen wohl der Fall. Bei der jüngsten Eskalation im Gazastreifen beispielsweise verursachten die von den Palästinensern als Reaktion auf Israels Überraschungsangriff abgefeuerten „wahllosen“ Waffen keine ernsthaften Verletzungen oder Todesfälle, während Israels „Präzisionswaffen“ Dutzende von Palästinenser:innen, darunter viele Kinder, töteten.

Außerdem haben die palästinensischen Widerstandsgruppen ihre Reaktion auf den israelischen Angriff begrenzt und kalibriert, um einen Waffenstillstand zu erreichen. Diese Strategie hat wohl viel größeres Leid verhindert, insbesondere für die Palästinenser, aber auch für die israelische Zivilbevölkerung (5).

Wir haben auch darüber geredet, was nach dem Abgang von Mahmoud Abbas, dem von den USA unterstützten Führer der Palästinensischen Autonomiebehörde, geschehen wird. Werden der Staat Israel und seine Unterstützer in der Lage sein, einen anderen Führer in Ramallah zu installieren, der die Zusammenarbeit der PA mit den israelischen Besatzungstruppen fortsetzt?

Die israelische Furcht vor einem Wiederaufleben des bewaffneten Widerstands in der Westbank in der Zeit nach Abbas scheint die israelischen Angriffe dort zu beflügeln - wie die tödliche Razzia in Nablus Anfang des Monats. Aber wie im Gazastreifen wird die israelische Gewalt in der Westbank die Palästinenser wahrscheinlich nur dazu bringen, ihre Widerstandsfähigkeiten zu verbessern.

Wir können auch nicht ignorieren, dass der bewaffnete Widerstand in Palästina und im Libanon weiterhin kriminalisiert und als „terroristisch“ denunziert wird, und zwar von denselben westlichen Regierungen und Medien, die den Widerstand in der Ukraine unterstützen und verherrlichen.

Gefahr eines Krieges zwischen dem Staat Israel und dem Libanon

Im Libanon droht ein Konflikt mit dem Staat Israel über die gemeinsame Seegrenze eine große militärische Konfrontation auszulösen, eine äußerst gefährliche Situation, die bisher kaum Beachtung gefunden hat.

Die USA haben den Libanon gedrängt, rasch eine Seegrenze mit dem Staat Israel zu vereinbaren, da ein griechisches Unternehmen bereits im September mit Gasbohrungen in einem umstrittenen, vom Staat Israel kontrollierten Offshore-Feld beginnen will (6).

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine haben es die europäischen Länder besonders eilig, mit dem Kauf von Gas aus dem Staat Israel zu beginnen, um Russland als Bezugsquelle zu ersetzen.

Die Hisbollah, die wichtigste libanesische Widerstandsgruppe, hat jedoch wiederholt erklärt, dass sie keine Verletzung der Ressourcen oder der Souveränität des Libanon dulden wird und dass sie zwar keinen Krieg mit dem Staat Israel anstrebt, ihn aber auch nicht fürchtet (7).

„Wenn der Libanon nicht die vom libanesischen Staat geforderten Rechte erhält, steuern wir auf eine Eskalation zu“, warnte Hasan Nasrallah, der Führer der Hisbollah, kürzlich (8). Da die Spannungen zunehmen, nimmt der Staat Israel diese Warnungen ernst(9).

Ich habe Khalek gesagt, dass, selbst wenn die Hisbollah niemals militärische Gewalt anwendet, die bloße Drohung ausreicht, um internationale Unternehmen fernzuhalten, die der Staat Israel zur Erschließung der Gasfelder benötigt. Die Gefahr darf nicht unterschätzt werden. Die Hisbollah hat gezeigt, dass sie die Fähigkeit hat, den Staat Israel auf dem Schlachtfeld zu besiegen (10). Aus diesem Grund greift der Staat Israel auf die Dahiya-Doktrin zurück, d. h. auf die gezielte und massive Zerstörung ziviler Infrastrukturen, wie es 2006 im Libanon geschah (11). Doch seit diesem Krieg hat die Hisbollah ihr Arsenal erheblich aufgerüstet. Der Staat Israel geht davon aus, dass sein Feind über 100.000 Raketen verfügt, die jeden Teil des Landes erreichen können und die Raketenabwehrsysteme überfordern würden (12). Libanon und der Staat Israel haben eine Art nichtnukleare Abschreckung geschaffen - eine nichtnukleare, gegenseitig zugesicherte Zerstörung, sagte ich zu Khalek. Niemand

im Libanon zweifelt an der israelischen Bereitschaft oder Fähigkeit, das Land zu zerstören. Der ungeprüfte Faktor ist die Fähigkeit der Hisbollah, es dem Staat Israel mit etwas annähernd Vergleichbarem heimzuzahlen. Die israelische Einschätzung muss sein, dass die Frage, was genau die Hisbollah Israel antun könnte, besser unbeantwortet bleibt.

Khalek und ich sprachen auch über den jüngsten Anschlag auf den Autor der *Satanischen Verse*, Salman Rushdie, und darüber, ob die amerikanischen Progressiven aus ihrer Unterstützung für Barack Obama gelernt haben.

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/why-palestine-central-anti-imperialist-resistance>

1. <https://www.jpost.com/Features/I-didnt-suggest-we-kill-Palestinians>
<https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/gaza-massacre-price-jewish-state>
<https://www.haaretz.com/2002-06-27/ty-article/a-jewish-demographic-state/0000017f-dc4f-df9c-a17f-fe5f16a10000>
2. <https://electronicintifada.net/content/hamas-happy-israel-decimated-islamic-jihad/36131>
<https://jewishcurrents.org/israels-gaza-offensive-an-explainer>
3. <https://twitter.com/AliAbunimah/status/1556405607611056128>
https://twitter.com/FranceskAlbs/status/1556329870459916298?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1556405607611056128%7Ctwgr%5E1ff685c1821d172400fa8fe35f3e40c3d64d00d7%7Ctwcon%5Es2_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fali-abunimah%2Fwhy-palestine-central-anti-imperialist-resistance
4. <https://www.ipsnews.net/2022/04/pakistans-historic-court-ruling-rome-spoken-case-finished/>
5. <https://electronicintifada.net/content/hamas-happy-israel-decimated-islamic-jihad/36131>
6. <https://www.al-monitor.com/originals/2022/08/us-envoy-hopeful-lebanon-israel-sea-border-talks>
7. <https://www.israelhayom.com/2021/08/08/we-are-not-afraid-of-war-with-israel-claims-hezbollah-leader/>
8. <https://english.almayadeen.net/news/politics/jcpoa-lebanon-maritime-border-demarcation-unrelated:-sayed>
9. <https://english.almayadeen.net/news/politics/israel-fears-military-escalation-is-on-high-alert:-israeli-m>
<https://english.almayadeen.net/news/politics/israel-fears-hezbollah-response-to-karish-gas-extraction-att>
10. <https://www.latimes.com/archives/la-xpm-2006-aug-06-fg-soldiers6-story.html>
11. <https://electronicintifada.net/blogs/tamara-nassar/israel-destroyer-lebanon-poses-its-savior>
12. <https://www.nytimes.com/2020/04/22/world/middleeast/israel-hezbollah-knock-on-roof.html>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de